Sitzungsprotokoll

über die

2. Gemeinderatssitzung

vom 06. April 2010 im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20:05 Uhr - Ende: 22:40 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister:	Andreas Haas
Herr Bürgermeister-Stellvertreter:	Martin Kammerlander
Gemeinderäte:	Dietmar Tschugg Karl Geisler Josef Haberl jun. Günther Hauser Siegfried Stöckl Reinhard Hollaus für Stefan Hochstaffl Christine Hoflacher Gerald Dejaco Walter Geisler

Außerdem anwesend: Christoph Haas, Josef Kammerlander, Jakob Hotter,
Hans Peter Bernardi, Markus Kammerlander,

Entschuldigt waren: Stefan Hochstaffl

Nicht entschuldigt waren: -

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.
Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hier von 11 - die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des 58. Sitzungsprotokolls vom 03.03.2010
- 2) Fortsetzung der Sanierungsarbeiten am Dammkronenmauerwerk der WLV
- 3) Genehmigung des Dienstbarkeitsbestellungsvertrages zwischen TIWAG und Gemeinde Gerlos betreffend Trafostation Mitterhof
- 3) Periodische Überprüfung (10 Jahre) der Bergeschere lt. Angebot der Firma Empl
- 4) Ankauf von Hydranten der Firma HB-Technik
- 5) Wasserleitungsangelegenheit in Verbindung mit der Baustelle Gasthof Jägerhof
- 6) Austausch und Wiedereinbau der Wasserzähler aufgrund des Eichgesetzes, Anbotsprüfung und Vergabe
- 7) Ankauf Umgriffsfläche bei Bärlöhle, Verhandlung mit den Weideberechtigten über Ablöse oder weideverbessernden Maßnahmen
- 8) Beratung betreffend Finanzierungsanfrage wegen Ankauf eines 3. Fahrzeuges
- 9) Bericht des Bürgermeisters wegen Neuvergabe der Restmüllabfuhr
- 11) Genehmigung des Kosten und Finanzierungsplanes betreffend Gehsteig – Straßenbeleuchtungsserrichtung Bereich Dolenzreihe bis Neu-Ried. Genehmigung der Darlehensaufnahme von € 463.000,-
- 12) Bericht des Bürgermeisters zum Verfahrenstand Ablöse des Weideservituts auf Gp. 113/2 mit Hotter Jakob
- 13) Personalangelegenheit
 - a) Einstellung von Gemeindearbeitern von Mai – Oktober
 - b) Ausbildung der Gemeindearbeiter betreffend Problemstoffsammlung
 - c) Arbeitskleidung der Firma Mewa für Gemeindearbeiter
- 14) Allfälliges
 - a) Ansuchen von Frau Maria Stöckl „Freizeitwohnsitz Scheirerhaus“ um Herstellung des Kanalhausanschlusses

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1)

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Angelobung von GR Reinhard Hollaus der in Vertretung für GR Stefan Hochstaffl der Sitzung beiwohnt.

Das **Sitzungsprotokoll** des Gemeinderates vom 03.03.2010 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.

2)

Der Bürgermeister berichtet über die Wiederaufnahme der Arbeiten zur Dammkronensanierung durch die WL.V.

Die im Herbst 2009 begonnenen Arbeiten werden nun fortgesetzt. Der Interessentenbeitrag der Gemeinde beträgt 33,33%. Im Haushaltsplan 2010 sind hierfür EUR 10.000,- voranschlagt.

Der Gemeinderat nimmt die Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis.

3)

Der Bürgermeister bringt den Dienstbarkeits-Bestellungsvertrag zwischen TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG und Gemeinde Gerlos betreffend Errichtung Transformatorstation im Weiler Mitterhof samt dazugehörigen Zuleitungen zur Kenntnis.

Betroffen von dieser Maßnahme sind die Gst 116/1, 874/2, 116/2 und 878/1.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Dienstbarkeits-Bestellungsvertrag von I-VIII. Der Gemeindevorstand unterfertigt sogleich dieses Schriftstück.

4)

Die bei der Feuerwehr Gerlos in Verwendung stehende Bergeschere ist 10 Jahre alt und muss nach Vorgabe des Tiroler Feuerwehrverbandes periodisch überprüft werden. Laut Angebot der Fa. Empl ist es notwendig, sämtliche Schläuche, Verbindungen und Kupplungen zu tauschen. Der Aufwand hierfür beträgt EUR 2.735,60 und wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

GV Gerald Dejaco informiert den Gemeinderat, dass im Monat Mai eine Feuerwehr-Abschnittsübung in Gerlos mit Beteiligung von 7 Feuerwehren (ca. 120 Mann) stattfinden wird. Solche Übungen haben den Zweck, die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren zu trainieren um für größere Einsätze vorbereitet zu sein.

Auf Ansuchen der FFW Gerlos sollte die Gemeinde die Übungsteilnehmer zu einer abschließenden Jause einladen.

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen einstimmig zu.

5)

Der Bürgermeister verliert das Angebot der Fa. HB-Technik für die Anschaffung neuer Hydranten.

Aufgrund des Sonderangebotes liegt der Preis eines Hydranten bei EUR 1.020,- netto. Der Gemeinderat beschließt den Ankauf von 2 Hydranten einstimmig.

6)

Beim Gasthof Jägerhof wird Ende April mit den Abbrucharbeiten des alten Gebäudeteiles sowie mit dem Neubau der Tiefgarage und des aufgehenden Gebäudes begonnen.

Aus diesem Grunde wurde der Antrag gestellt, die Hauptwasserleitung in diesem Bereich stillzulegen, bzw. nach Errichtung der Tiefgarage neu zu verlegen.

In einem solchen Falle ist es üblich, die Kosten der Neuverlegung zwischen Gemeinde und dem betroffenen Bauwerber aufzuteilen, bzw. übernimmt die Gemeinde die Hälfte der Materialkosten, die restlichen Kosten für Arbeit und Material sind in diesem Falle vom Gasthof Jägerhof zu tragen.

In diesem Zusammenhang hat das Büro Bennat-Consult im Auftrag der Gemeinde eine Kostenberechnung erstellt, wonach die Leitungs-Neuverlegung von der westlichen Grundgrenze des Sporthauses Dejaco bis zum Raika-Gebäude einbezogen wurde.

Durch diese Maßnahme wäre die Wasserleitung auf die Grundgrenze der Gerlosstraße verlegt worden, sodass eine Unterbauung der Parkflächen kein Problem wäre.

Ebenso würde gleichzeitig die Straßenbeleuchtung neu verkabelt.

Die Kosten für diese Arbeiten würden EUR 55.200,- brutto betragen. Da diese Ausgabe nicht im Haushaltsplan 2010 vorgesehen ist, ist eine Ausführung ohne Bedeckung nicht möglich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nur den Teil betreffend Jägerhof zu sanieren.

7)

Nach dem Eichgesetz ist es notwendig, die Wasserzähler in einem 5-Jahres-Rhythmus auszutauschen. Aufgrund des Angebotes der Fa. Bernhardt's & Söhne Ges.m.b.H. vom 23.03.2010 wird der Auftrag zur Lieferung von ca. 300 Stk. Austauschwasserzählern einstimmig zum Preis von EUR 9.314,- netto beschlossen.

Die Einbau-Arbeiten werden nach Ende der Wintersaison begonnen und werden ca. 3-4 Wochen in Anspruch nehmen.

Die Ausführung erfolgt teils in Eigenregie und teils durch die Fa. Installationen Haas, lt. Angebot vom 18.03.2010.

Beschlussart einstimmig.

8)

Der Bürgermeister ruft dem Gemeinderat in Erinnerung, dass lt. Tausch- und Dienstbarkeitsvertrag (Flurbereinigungsvertrag) vom 19.06.2009 die Umgriffsfläche von 1.356 m² beim Gästekindergarten von den ÖBF angekauft wurde.

Dieser Ankauf wurde vom Gemeinderat am 28.04.2009 beschlossen.

Die Vertragsabwicklung erfolgte über das Notariat Mag. Reitter, wobei lt. Aufforderung vom 22.02.2010, TZl.: 343/10, die lastenfreie Abschreibung des Kaufgrundstückes vom Bezirksgericht Zell am Ziller an die betroffenen Servitutsberechtigten übermittelt wurde.

Als weiterer Verfahrensschritt wird nun versucht, mit den Weideberechtigten über eine entsprechende Ablöse in Form von weideverbessernden Maßnahmen, bzw. Rodung von bewaldeten Weideflächen zu verhandeln und somit den angestrebten Ausgleich wieder herzustellen.

GV Stöckl erklärt, dass für Donnerstag, den 08.04.2010 eine Sitzung der Innertaler Heimweide anberaumt ist, in welcher über diese Angelegenheit beraten werden kann. Der Bürgermeister wird versuchen, das Einvernehmen mit den ÖBF herzustellen.

In diesem Zusammenhang stellt GV Dejaco die Frage, ob schon versucht worden sei, das Objekt Gästekindergarten von Gruber Franz, St. Johann, zu erwerben. Daraufhin erklärt der Bürgermeister, dass sich diese Frage nicht stellt, weil Herr Gruber zurzeit keine Verkaufsabsichten hat und darüber hinaus ein aufrechtes Pachtverhältnis mit zugesagtem Vorkaufsrecht besteht.

Der Einwurf von GV Stöckl, dass beim Grundkauf die Interessen der Frau Anna Hainz von den ÖBF nicht berücksichtigt wurden, wird von Bürgermeister Haas zurückgewiesen. Im Grundkaufsakt ist ersichtlich, dass Frau Hainz über die Kaufabsichten der Gemeinde Gerlos informiert wurde und daher aus eigenem Antrieb ihr Interesse am Abstandsgrund mit den ÖBF verhandeln hätte müssen.

Der Gemeinderat nimmt diese Darstellung zur Kenntnis.

9)

Da im Herbst 2009 die beiden alten UNIMOGs U-1250 und U-1400 aus Altersgründen ausgemustert wurden, ist der Ankauf eines weiteren Fahrzeuges zum neuen U-400 sowie VW-Pritschenwagen unbedingt notwendig.

Da der Ankauf dieses Fahrzeuges im Haushaltsplan 2010 nicht vorgesehen ist, beschließt der Gemeinderat hierfür ein Darlehen aufzunehmen.

Die Bedeckung des Rückzahlungs-Erfordernisses erfolgt durch die jährliche Anteilzahlung des TVB Zell/Gerlos für die Mitbenützung des Bauhofes in Höhe von EUR 10.000,- netto ab dem Jahr 2009.

Aus diesem Grunde beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 35.000,- bei der Raiffeisenbank Zell am Ziller mit einem Zinssatz von 1,08% p.a. (Indikator: 3-M EURIBOR) und einer Laufzeit von 5 Jahren mit einem Tilgungsbeginn zum 01.01.2011.

Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindevorstand, das geeignetste Fahrzeug aus den bisher vorliegenden Angeboten auszuwählen und in Auftrag zu geben.

10)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass durch Pensionierung zum 01.05.2010 des Restmüllabfuhr-Unternehmers Wechselberger Siegfried der Abfuhrvertrag aufgekündigt wurde.

Aus diesem Grunde wurde die Restmüllabfuhr durch die Umweltzone Zillertal für die Gemeinden Gerlos und Tux neu ausgeschrieben.

Die Anbotseröffnung findet am 09.04.2010 statt.

Die Umweltzone Zillertal wird einen Vergabe-Vorschlag als Entscheidungshilfe für den Gemeinderat ausarbeiten.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

11)

Anlehnend an den GR-Beschluss vom 03.03.2010, TO 5), bringt der Bürgermeister in Erinnerung, dass im Zusammenhang mit der Straßen-Baustelle Bereich Dolenzreihe der Gehsteig und die Straßenbeleuchtung durch die Gemeinde errichtet werden.

Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen -voraussichtliches Ende im November 2010.

Die Ausführung des Gehsteiges wurde bereits lt. Ausschreibung des Baubezirksamtes an die Fa. STRABAG AG vergeben. Die Errichtung der Straßenbeleuchtung wurde beschränkt ausgeschrieben und die Fa. Elektro Kammerlander als Billigst-Bieter ermittelt, dementsprechend wird der Auftrag in Höhe von EUR 42.104,46 an die Fa. Elektro Kammerlander einstimmig vergeben.

Die Ausführung des gesamten Projektes ist im Haushaltsplan bereits vorgesehen, jedoch wird sich die Abwicklung auf die Haushaltsjahre 2010 und 2011 erstrecken.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die anfallenden Gesamtkosten in Höhe von EUR 793.000,- wie folgt zu finanzieren:

Einnahmen	
€ 260.000,-	Mittel des OH
€ 463.000,-	Darlehensaufnahme
€ 70.000,-	Bedarfszuweisung
<u>€ 793.000,-</u>	

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von EUR 463.000,- bei der Raiffeisenbank Zell am Ziller, Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 1,03 % p.a. (Indikator: 3-M EURIBOR).

12)

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass lt. Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 04.03.2010 in der Angelegenheit „Weideablöse auf der Gp. 113/2 von Hotter Jakob“ die Beschwerde gegen den Bescheid des Landes-Agrarsenates vom 25.06.2009 abgewiesen wurde.

Das bedeutet, dass die Weiderechte zugunsten von Hotter Jakob auf dem Grundstück Nr. 113/2 KG Gerlos endgültig erloschen sind.

Der als Abgeltung festgesetzte Entschädigungsbetrag in Höhe von EUR 337,30 wurde von der Gemeinde bereits bezahlt.

Die Interessen der Gemeinde in diesem Verfahren wurden von RA Dr. Andreas Brugger, Innsbruck, vertreten.

13) Personalangelegenheit

- a) Wie bereits letztes Jahr, beschließt der Gemeinderat nun wieder die Einstellung von Günther Hofer, Markus Degg, Martin Egger und Markus Emberger als Gemeindearbeiter für die Zeit von Mai bis Oktober 2010 einstimmig.
- b) Die Gemeindearbeiter Christian Imp und Andreas Bernardi wurden bereits für eine Ausbildung zum richtigen Umgang mit Problemstoffen bei der ATM angemeldet.
- c) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Angebot der Fa. MEWA, Wien, über Arbeitsbekleidung für Gemeindearbeiter auf Mietbasis zur Kenntnis. Diese Art der Einkleidung würde nur für Ganzjahres-Bedienstete in Frage kommen, wobei ein Vertrag über 3 Jahre eingegangen werden müsste.
Die Ausstattung wäre 5-fach, jedoch nur im Sommer und den Übergangsmonaten nutzbar, da keine spezielle Winterbekleidung im Angebot vorgesehen ist.
Der Anbotspreis pro Arbeitnehmer –u. Arbeitswoche beträgt EUR 6,61 netto, d.h., EUR 413,- brutto pro Jahr.
Der Gemeinderat beschließt diese Investition weiterhin zu verfolgen, weitere Angebote einzuholen und mit den Arbeitern abzusprechen.

Für Saison-Arbeiter wird die Zustimmung zu einem ähnlichen Miet-Modell ebenfalls ins Auge gefasst und dem Gemeinde-Vorstand zur Abklärung übergeben.

14) Allfälliges:

- a) Bereits als der „Stockachhof-Neu“ an das Kanalnetz angeschlossen wurde, stellte Frau Maria Stöckl, Freizeitwohnsitz „Scheirerhäusl“, ebenfalls den Anschluss-Antrag. Da seinerzeit die Zustimmung des Grundnachbarn Haas Erich nicht eingeholt werden konnte, wird dieser Antrag nun wieder schriftlich erneuert.
GV Stöckl bietet an, mit Erich Haas noch einmal zu sprechen um die Angelegenheit einer positiven Erledigung zuzuführen.
- b) Auf Antrag des Ortsbauern-Obmannes Gottfried Haas genehmigt der Gemeinderat die Kostenübernahme für die Impfung gegen die Blauzungenkrankheit bis zu einer Höhe von EUR 850,-.
- c) Auf Anfrage von GR Walter Geisler betreffend Abbruch des alten Schlauchturmes in Gmünd erklärt der Bürgermeister, dass dies grundsätzlich möglich ist.
Nach einem Lokalausweis mit der TIWAG ist der innenliegende Schaltkasten nach außen zu versetzen und eine geringfügige Änderung der Verkabelung notwendig. Die hierfür entstehenden Kosten müsste die Wassergenossenschaft Gmünd tragen.
Zu überlegen wäre auch ein Rundschreiben, in dem der Abbruch des Schlauchturmes für die Übertragung des gesamten Holzes angeboten wird.
Die dadurch zu gewinnende Fläche soll planiert, begrünt und mit einer Rastbank ausgestattet werden.
Der Gemeinderat nimmt die Vorgangsweise zur Kenntnis.

- d) GV Stöckl regt an, den Innertaler Gemeindeweg, bzw. das Bankett auf Höhe Haus Foidl bis zur Tankstelle zu verbessern, Löcher aufzufüllen und dafür Sorge zu tragen, dass dieses nicht unnötig in die Weidefläche hinein verbreitert wird.
- e) GV Stöckl brachte im Gemeindeamt einen Formulierungsfehler im Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 31.03.2010 zur Kenntnis.
Der Einwand war berechtigt, der Fehler wird behoben.

Der Bürgermeister

Andreas Haas